Kart. B 140

2312

Lg. 180

Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

Herausgegeben von der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt

Leitung: Franz Beyschlag

Karolinensiel

Gradabteilung 22 Blatt 21

Geologisch und agronomisch bearbeitet durch F. Schucht 1907 u. 08

Breite 53° 54°, Länge 25° 26°

FARBEN- u. ZEICHEN-ERKLÄRUNG

Wasser

Moore: Flachmoor (Niedermoor) über Sand — Flachmoortorf mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser

Anmoorige Bildungen: Moorerde über Sand — Sandiger Humus mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser

Alluvium — Das Formationszeichen a ist hier und in den übrigen Teilen der Karte weggelassen

Tonige und lehmige Bildungen z. T. anmoorig

Schlicksand z. T. über marinem kalkig Sand — Feinsand u. tonig. Feinsand, meist kalkig, mit schwer durchlässigem tonig-kalkigem Feinsand-Untergrund bei nahem Grundwasser

Kalkiger Feinsand und toniger Feinsand mit kalkigem Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser

Ton bis kalkiger Ton mit schwer durchlässigem, kalkigem Ton-Untergrund bei nahem Grundwasser

Ton mit schwer durchlässigem Flachmoortorf-Untergrund bei nahem Grundwasser

Ton und feinsandiger Ton mit Flachmoortorf- und tieferem Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser

Schlick (Ton oder Lehm) z. T. über Flachmoor, marinem kalkig. Sand- oder Tonmergel d. ältesten Diluv. — Kalkiger Ton mit kalkigem Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser

Ton mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser

Ton mit Sand- und tieferem Ton- bez. Tonmergel-Untergr. bei nahem Grundwasser

Ton und feinsandiger Ton mit Ton- bez. Tonmergel-Untergrund bei nahem Grundwasser

Sehr feinsandiger Ton und toniger Feinsand, oft kalkig, mit kalkig tonigem Feinsand-Untergrund bei nahem Grundwasser

Kalkiger Lehm mit kalkigem Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser

Sehr feinsandiger Ton und toniger Feinsand, oft kalkig, mit kalkigem Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser

Diluvium — Bildungen der vorletzten od. Saale-Eiszeit (Glaziales Diluvium)

Bildungen der Hochflächen — Sand z. T. über Tonmergel d. ältesten Diluv. oder Geschiebemergel der Saale-Eiszeit

Humoser Sand bis Sand mit Sand-Untergrund meist trocken

Humoser Sand mit Sand- und tieferem Ton- bez. Tonmergel-Untergrund selten ganz trocken

Humoser Sand mit Sand- und tieferem Lehm-Untergrund meist trocken

Geschiebemergel oberflächlich enthalt — Nur in Bohrlöchern

Tonmergel oberflächlich enthalt — Feinsandiger Ton mit undurchlässigem Tonmergel-Untergrund

Aufgefüllter Boden (Wurten, Deiche etc.)

Grenze von Schichten an der Oberfläche

Grenze von Schichten im Untergrunde bis zu 2 m Tiefe

Besonders großes Geschiebe

Handbohr-Entnahmepkt. loch f. Bodenproben

Überlinien alter Wasserläufe

Wattenmeer

Sand, Sand, Kies nordisch einheimisch

Typogr. Aufnahme des Königl. Preuß. Generalstabes 1891. Einzelne Nachträge 1906 u. Nachträge bei der geolog. Aufnahme

Lieferung 180 Herausgegeben 1912

Lith. Anst. v. Leop. Kraatz, Berlin

Erklärung

der geognostischen Farben und Zeichen bei dem Längs- und Mächtigkeitsprofile

ds (dm) — Sand der tiefsten Eiszeit stellenweise mit Einlagerungen von Geschiebelehm

Sh (ds, dg) — Tonmergel des ältesten Diluviums (der Purvitaltone, Diluvium?) stellenweise mit Sanden u. Kiesen vorwiegend einheimischen Materials wechsellagernd oder ganz in diese Bildungen übergehend

Diluvium

Erklärung

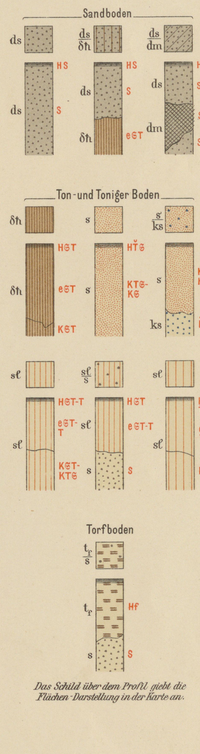
der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen

Hf	Flachmoortorf oder torfig
K	Kalk — kalkig
L	Lehm — lehmig
T	Ton — tonig
S	Sand — sandig
G	Feinsand — feinsandig
G	Kies — kiesig
HS	Humoser Sand
KS	Kalkiger Sand
SL	Sandiger Lehm
ST	Feinsandiger Ton
TS	Toniger Feinsand
HLS	Humoser lehmiger Sand
KTS	Kalkiger toniger Feinsand
e	eisenstreifig — schwach — stark u. s. w.

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.

Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE



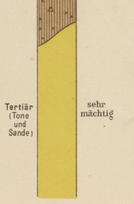
Das Schild über dem Profil giebt die Flächen Darstellung in der Karte an.

Mächtigkeitsprofil

Maßstab 1:2500

Gegend von Burhafe

Durchschnittswerte mehrerer Bohrungen des weiteren Gebietes



Längen-Maßstab 1:25000

1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 Meter = 4 Kilometer

1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 4500 5000 Schritt

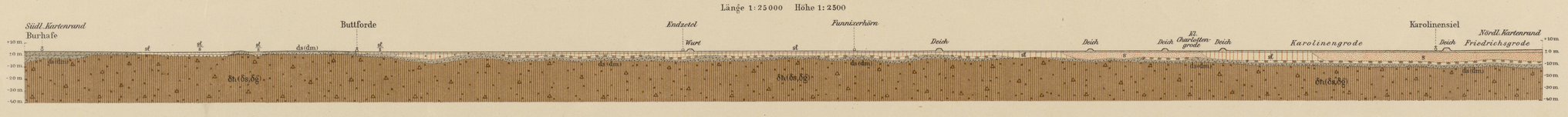
Böschungs-Maßstab

für die Horizontalen bei 20 Meter Höhen-Abstand

1° 2° 3° 4° 5° 7½° 10° 15° 20° 25° 30° 35° 45°

Profil vom Südrand über Burhafe-Buttforde-Karolinensiel zum Nordrand

Länge 1:25000 Höhe 1:2500



Im Vertrieb bei der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt Berlin N 4, Invalidenstraße 44